

Samstag, 4. Mai 2002, 19.30 Uhr
Großer Ahnensaal Schloss Schwarzenberg

Liederabend
mit dem Scheinfelder Vokalensemble

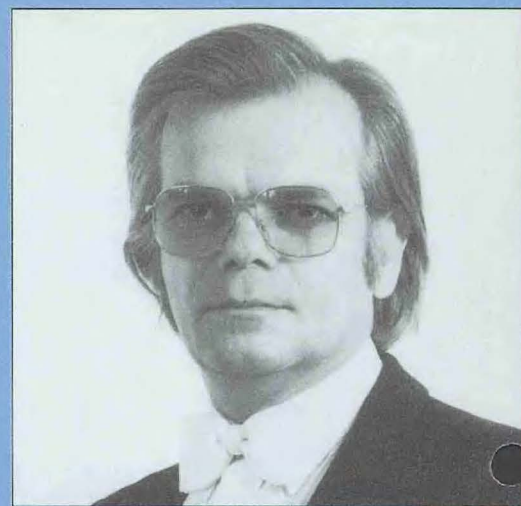
**„Komm lieber Mai
und mache...“**

Ursula-Renate Guhr Iwantscheff, Sopran
Donata Drummer, Klavier
Herrmann Riedel, Bariton

Auch für diese Konzertsaison hat sich das Scheinfelder Vokalensemble wieder etwas Besonderes ausgedacht.

Unter dem Motto „Komm lieber Mai und mache...“ steht das diesjährige Konzert, in dem das Scheinfelder Vokalensemble mit Solovorträgen und Duetten den Frühling begrüßen wird.

Als Besonderheit dieses Konzerts lädt das Scheinfelder Vokalensemble das Publikum ein, bei einigen Frühlingsliedern mitzusingen.



Samstag, 19. Oktober 2002
Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Kammerensemble
Schloss Schwarzenberg
Orchester- und Ensemblewerke
aus verschiedenen Epochen

Leitung: Alexander Brezina

Im vergangenen Jahr gründete sich auf Initiative des Fördervereins der Schwarzenberger Schlosskonzerte das Kammerensemble Schloss Schwarzenberg. Daraus entwickelte sich unter Leitung des international renommierten Dirigenten Alexander Brezina ein Laienorchester, in dem sich die unterschiedlichsten Musikerpersönlichkeiten aus Franken zusammenfinden um einmal im Jahr ein Konzertprogramm zu gestalten. Nachdem sich die verschiedenen Ensembles im vergangenen Jahr zu mehreren Proben trafen, soll in diesem Jahr ein Konzertprogramm erarbeitet werden. Gerne können auch noch befähigte Musiker integriert werden. Aus dem Orchester werden kammermusikalische Ensembles solistisch hervortreten und so für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

Liebe Musikfreunde,

es ist mir eine Freude, Ihnen das Programm für die Konzertsaison 2002 präsentieren zu dürfen. Das Programm zeichnet sich in diesem Jahr durch eine besonders große Vielseitigkeit aus; sowohl hinsichtlich der Künstler, als auch der Programme. Neben jungen Ensembles, wie dem mehrfach preisgekrönten Vuillaume-Klaviertrio, stehen renommierte Künstlerpersönlichkeiten wie Trompeten-Professor Helmut Erb. Sie werden sowohl die Welt der Oper und des Musicals erleben, wie auch echte instrumentale Raritäten hören und sehen.

Mit Michael Sawtschenko ist es uns gelungen, einen der weltweit besten Domra-Spieler zu gewinnen. Das auf historischen Instrumenten spielende Ensemble „Estampes musicales“ wird einen Einblick in bislang wenig beleuchtete Bereiche von 1000 Jahren Musikgeschichte geben. Die beiden Sonderkonzerte widmen sich ganz der Präsentation und Förderung der regionalen Musikszene.

In Konzerten wird die einmalige Atmosphäre und Akustik des Großen Ahnensaaus auf Schloss Schwarzenberg zugute kommen, der dank der Unterstützung des Fördervereins der Schwarzenberger Schlosskonzerte im Verlaufe der letzten Jahre zu einem der schönsten Konzertsäle Frankens ausgestaltet werden konnte.

Zusammen mit allen ehrenamtlichen Helfern wünsche ich Ihnen viele bereichernde Konzerterlebnisse und angenehme Stunden bei den Schwarzenberger Schlosskonzerten.

Ihr Marcus Marr,
künstlerischer Leiter

Programmänderungen vorbehalten

SCHWARZENBERGER SCHLOSSKONZERTE

Veranstalter: VHS Scheinfeld
Künstlerische Leitung: Marcus Marr

Preise für die Saison 2002:

Einzelkarte:	Euro	12,-/6,-	(ermäßigt)
Familienkarte:	Euro	30,-	
Gesamtabonnement (5 Konzerte):	Euro	50,-/25,-	(ermäßigt)
Familienabonnement (5 Konzerte):	Euro	125,-	

Ermäßigung für Schüler/Schwerbeschädigte mit Ausweis

Abonnenten erhalten bei den Sonderkonzerten im Vorverkauf den ermäßigten Preis

Karten- und Abonnementbestellung:

VHS Scheinfeld, Telefon 0 91 62/1 24 34 (Mo. - Fr. von 9 - 12 Uhr)
Peter Stahl, Telefon 0 91 62/78 70
Foto Spicka, zu den Geschäftszeiten, Telefon 0 91 62/5 15

... oder im Internet unter:

www.steigerwald.de (Rubrik: Veranstaltungen)

G. LAHNER **Hotel Posthorn**

**Besuchen Sie uns vor und nach
dem Konzert und genießen Sie**

- ▀ vorzügliche Speisen
- ▀ ausgesuchte Weine
- ▀ gemütliche Gasträume
- ▀ behagliche Gästezimmer

Täglich ab 11.00 Uhr warme Küche (Montag Ruhetag)

Räumlichkeiten für Festivitäten

Reservierung erwünscht

Adi-Dassler-Strasse 4 • 91443 Scheinfeld
Telefon 0 91 62 / 9 27 50



Meisterbetrieb für Blasinstrumente

VERKAUF • MIETKAUF • REPARATUR

Inhaber: - KARL SCHERZER
Tel. 09552/1365 - Fax. 09552/921640
www.musikscherzer.de - musikscherzer@t-online.de



*Schwarzenberger
Schlosskonzerte*

*Saison
2002*





Samstag, 16. Februar 2002, 19.30 Uhr
Großer Ahnensaal Schloss Schwarzenberg

So ist die Liebe

Liebesszenen aus Musical,
Operette und Oper

Janelle Groos, Sopran
James Clarke, Tenor
Wayne Lempke, Klavier

Unter dem Namen „Highlight Music Productions“ gründete die Amerikanerin Janelle Groos in Hof eine Entertainmentgruppe, die sich aus professionellen Sänger/innen und Musikern zusammensetzt. So studierte Janelle Groos unter anderem an der renommierten „Manhattan School of Music“ in New York.

Hinter dem Titel „So ist die Liebe“ verbirgt sich ein romantischer Abend mit Liebesduetten und Arien aus Opern wie Puccinis „La Bohème“ und Mozarts „Zauberflöte“. Songs aus Musicals wie Gershwins „Porgy and Bess“ und Bernsteins „West-Side-Story“ runden das Programm ab.

Mit szenischen Einlagen, vorgetragen von professionellen Sängern, wird der Abend ein Konzerterlebnis der etwas anderen Art.

Samstag, 16. März 2002, 19.30 Uhr
Großer Ahnensaal, Schloss Schwarzenberg

Klassisches Konzert

mit Domra und Klavier

Michael Sawtschenko, Domra
Lothar Freund, Klavier

Die Domra gilt als der Vorläufer der Balalaika und hat drei Stahlseiten, die gezupft und geschlagen werden. In Russland genießt sie den künstlerischen Stellenwert eines sinfonischen Instrumentes, für das in Vergangenheit und Gegenwart Originalliteratur komponiert wurde und wird.

Michael Sawtschenko ist einer der weltbesten und mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichneten Domra-Virtuosen. Gemeinsam mit Lothar Freund sind die beiden Künstler das einzige weltweit agierende Konzertduo dieser Art. Es werden sowohl Originalkompositionen als auch Arrangements von A. Borodin, P. Sarasate oder N. Paganini zu hören sein.

„er ließ die Finger über das Griffbrett rasen ... ein gelungenes Konzert in der Alten Oper“ (FAZ)



mit Unterstützung des Fördervereins
der Schwarzenberger Schlosskonzerte

Samstag, 13. April 2002, 19.30 Uhr
Großer Ahnensaal, Schloss Schwarzenberg

Trompete und Klavier

Werke von Baldassare,
Arutjunian, Liszt, u.a.

Professor Helmut Erb, Trompete
Emi Ogino, Klavier



Mit Professor Helmut Erb ist es uns gelungen, eine der großen Persönlichkeiten der internationalen Musikszene zu gewinnen. Helmut Erb sieht sich als Kosmopolit der Trompete. Das betrifft die breite Palette des Repertoires gleichermaßen wie die Präsenz als gefragter Solist zahlreicher Orchesterkonzerte auf der ganzen Welt. Professor Erb war Solotrompeter der Stuttgarter Philharmoniker, der Badischen Staatskapelle Karlsruhe und des Rado-Sinfonie-Orchesters Frankfurt, bevor er an die Musikhochschule Würzburg berufen wurde.

Emi Ogino, Klavier, studierte in Tokyo und an der Hochschule für Musik bei Prof. Peter Hollfelder. Seit 1994 ist sie dort Lehrbeauftragte und entfaltet in den letzten Jahren eine rege Konzerttätigkeit, sowohl als Solistin, als auch als gefragte Begleiterin namhafter Solisten.

Samstag, 21. September 2002,
19.30 Uhr
Großer Ahnensaal, Schloss Schwarzenberg

Estampes musicales

Musik aus 1000 Jahren



Konzerte mit dem Quartett „Estampes musicales“ sind immer für Überraschungen gut. Die Bandbreite des Ensembles reicht vom Mittelalter bis zum Hochbarock und mit Musik aus 7 Jahrhunderten ist das Quartett auch zumeist unterwegs.

Da die vier Musiker/innen auf Nachbauten historischer Originale wie Viola da Gamba, Krummhorn, Dulcian, Rauschpfeife, Laute, Cembalo und Blockflöte musizieren, sind die Konzerte nicht nur akustische, sondern auch optische Leckerbissen, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Mit Auftritten bei Festbanketten, mittelalterlichen Spektakeln und historischen Freilichtspielen hat das Ensemble den klassischen Konzertrahmen längst gesprengt.

Vor allem die Vielseitigkeit hinsichtlich Repertoire und Instrumentarium begeistern Publikum und Presse.



Samstag, 16. November 2002,
19.30 Uhr
Großer Ahnensaal, Schloss Schwarzenberg

Vuillaume Trio

Sylvia Eisermann, Violine
Michael Rupprecht, Violoncello
Marcus Reißweber, Klavier

1991 von drei damaligen Studenten der Musikhochschule München gegründet, hat sich das Vuillaume Klaviertrio schnell einen Ruf als herausragendes Nachwuchs-Ensemble erworben.

Internationale Preise, ein herausragendes CD-Debut, Rundfunkaufnahmen und Gastspiele bei großen Musikfestivals trugen zu der inzwischen internationalen Bekanntheit des Ensembles bei. 1999 gastierte das Ensemble bereits auf Schloss Schwarzenberg und begeisterte das Publikum.

Neben Werken aus der klassisch-romantischen Epoche wird der Konzerttango „Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“ von Astor Piazzolla zu hören sein.